

Öffentliches Protokoll

Konstituierende Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 11.09.2024
Sitzungsbeginn: 18:15 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name

René Domke

Bemerkung

Sitzungsleitung ab TOP 6

Mitglieder

Name

Siegfried Ballentin

Andreas Behm

Toni Brüggert

René Fuhrwerk

Daniela Keßler

Günter Muth

Jürgen Schmidt

Maren Teß

Bemerkung

Vertretung für: Tom Brüggert

Sitzungsleitung von TOP 1 bis TOP 5 als ältestes Mitglied

Vertretung für: Mohammed Alsaleh

Abwesend

Mitglieder

Name

Mohammed Alsaleh

Tom Brüggert

Bemerkung

entschuldigt

entschuldigt

Verwaltung

Heike Bansemer

Nadine Domschat-Jahnke

Gabi Kaminski

Kathrin Konow

Alexander Rehme-Zingelmann

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
1	Begrüßung durch das älteste Ausschussmitglied
2	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
3	Bestätigung der Tagesordnung
4	Wahl der/des Vorsitzenden des Ausschusses
5	Übergabe der Sitzungsleitung [und Verpflichtung der/des Vorsitzes , falls dies ein sachkundiger Einwohner ist]
6	Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner des Ausschusses durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden
7	Wahl der 1. Stellvertretung der/des Vorsitzenden
8	Wahl der 2. Stellvertretung der/des Vorsitzenden
9	Bestätigung der entsprechenden Anwendung der Geschäftsordnung der Bürgerschaft auf den Ausschuss
10	Einwohnerfragestunde
11	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.04.2024
12	Beschlussvorlagen
12.1	6. Änderung der Sondernutzungssatzung VO/2024/4914
13	Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

TOP	Betreff
14	Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

Zu 1. Begrüßung durch das älteste Ausschussmitglied

Herr Muth als ältestes Mitglied des Finanzausschusses begrüßt alle Anwesenden.

Zu 2. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Muth eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 3. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

Zu 4. Wahl der/des Vorsitzenden des Ausschusses

Herr Muth fragt, welche zwei Ausschussmitglieder sich bereit erklären würden, das Wahlprozedere zu übernehmen („Wahlhelfer“).

Frau Keßler und Herr Behm übernehmen diese Aufgaben für die drei vorgesehenen Wahlen.

Frau Keßler beantragt eine geheime Abstimmung für die Wahlen der konstituierenden Sitzung.

Herr Muth fragt, ob es Vorschläge für die Wahl zur/ zum Vorsitzenden gibt.

Herr Brüggert schlägt René Domke, Fraktion Liberale Liste – FDP vor.

Herr Muth erkundigt sich, ob es weitere Vorschläge für die Wahl gibt. Diese liegen nicht vor.

Herr Muth ruft die Ausschussmitglieder einzeln zur geheimen Abstimmung auf.

Frau Keßler und Herr Behm zählen die Stimmzettel aus.

Wahlergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Herr Domke nimmt die Wahl zum Vorsitzenden des Ausschusses dankend an.

Zu 5. Übergabe der Sitzungsleitung [und Verpflichtung der/des Vorsitzes , falls dies ein sachkundiger Einwohner ist]

Herr Domke übernimmt die Sitzungsleitung.

Zu 6. Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner des Ausschusses durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende verpflichtet die sachkundigen Einwohnerrinnen und Einwohner.

Zu 7. Wahl der 1. Stellvertretung der/des Vorsitzenden

Herr Domke fragt, ob es Vorschläge für die Wahl der 1. Stellvertretung des Vorsitzenden gibt.

Frau Teß schlägt René Fuhrwerk, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vor.

Weitere Vorschläge werden nicht genannt.

Herr Domke ruft die Mitglieder einzeln zur geheimen Abstimmung auf.

Frau Keßler und Herr Behm zählen die Stimmzettel aus.

Wahlergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 1

Herr Fuhrwerk wird zur 1. Stellvertretung des Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl dankend an.

Zu 8. Wahl der 2. Stellvertretung der/des Vorsitzenden

Herr Domke fragt, ob es Vorschläge für die Wahl zur 2. Stellvertretung des Vorsitzenden gibt.

Herr Brüggert schlägt Siegfried Ballentin, CDU-Fraktion vor.

Weitere Vorschläge werden nicht genannt.

Herr Domke ruft die Mitglieder einzeln zur geheimen Abstimmung auf.

Frau Keßler und Herr Behm zählen die Stimmzettel aus.

Wahlergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	1

Herr Ballentin wird zur 2. Stellvertretung des Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl dankend an.

Zu 9. Bestätigung der entsprechenden Anwendung der Geschäftsordnung der Bürgerschaft auf den Ausschuss

Der Ausschussvorsitzende fragt die Mitglieder, ob die Geschäftsordnung der Bürgerschaft auf den Ausschuss angewendet werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zu 10. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende fragt nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen gibt.

Das ist nicht der Fall.

Zu 11. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.04.2024

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 4

Zu 12. Beschlussvorlagen

Zu 12.1. 6. Änderung der Sondernutzungssatzung ungeändert beschlossen VO/2024/4914

Wortmeldungen: Herr Domke, Herr Behm, Herr Brüggert, Frau Teß, Herr Ballentin
Frau Domschat-Jahnke, Frau Bansemer

Frau Domschat-Jahnke führt ein und erläutert, dass die Beschlussvorlage zur 6. Änderung der Sondernutzungssatzung bereits in den Monaten März und April sowohl im Bau- und Sanierungsausschuss als auch im Finanzausschuss beraten wurde.

Die Vorlage war nicht auf der Tagesordnung der konstituierenden Sitzung der Bürgerschaft im Juli, da zu diesem Zeitpunkt die Ausschüsse noch nicht neu besetzt waren und diese die Vorlage nicht vorberaten konnten.

Frau Domschat-Jahnke informiert, dass die für die Sondernutzungssatzung zu Grunde gelegte Gebührenkalkulation regelmäßig zu überprüfen ist. In der vorgelegten 6. Änderungssatzung wurden die Ergebnisse dieser Überprüfung eingepflegt. Den Anlagen zur Beschlussvorlage kann beispielsweise der angepasste Grundwert pro m² für die Tarifzonen 1 und 2 entnommen werden. In der Satzung erfolgten keine inhaltlichen Veränderungen.

In der April-Sitzung des Finanzausschusses baten die Ausschussmitglieder um nähere Ausführungen zur Gebührenkalkulation.

Hierfür wurde ein Bericht/ Antwort erarbeitet (VO/2024/4914-01).

Die Ausschussmitglieder teilen mit, dass sie den Bericht/ Antwort in Allris nicht einsehen können. Sie bitten darum, ihnen diesen im Nachgang zur Sitzung zur Verfügung zu stellen.

Anmerkung: Nach Rücksprache mit dem Büro der Bürgerschaft ist der Bericht/ Antwort nun

in Allris einsehbar.

Herr Behm erkundigt sich, ob die Anlage 4 – GebührentarifeSynopse(öffentlich) Veränderungen gegenüber den Beratungen aus April enthält.

Frau Domschat-Jahnke verneint dies.

Herr Behm und seine Fraktion kritisieren, dass in der Gebührenkalkulation u.a. Aufwendungen für Lichtsignalanlagen und Beschilderung enthalten sind.

Frau Domschat-Jahnke erläutert, dass diese Aufwendungen anteilig berücksichtigt wurden. Eine vollständige Kostendeckung wird mit der Sondernutzungssatzung insgesamt nicht erreicht.

Frau Teß führt aus, dass die Erhöhungen in der vorgelegten Änderungssatzung moderat sind.

Herr Domke hatte Kontakt mit der Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft e.V. aufgenommen. Diese kannte die vorgesehene Änderung der Sondernutzungssatzung nicht.

Die Ausschussmitglieder wollen die Beschlussvorlage und den dazugehörigen Bericht/ Antwort mit der Kalkulationsgrundlage mit ihren jeweiligen Fraktionen im Vorfeld zur Bürgerschaftssitzung erörtern.

Sollten sich dabei Nachfragen ergeben, können diese gerne an die Verwaltung übermittelt werden.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die in der Anlage 1 beigefügte 6. Änderung der Sondernutzungssatzung der Hansestadt Wismar vom 19.12.2016

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	4

Zu 13. Sonstiges

Wortmeldungen: Frau Keßler, Herr Domke, Herr Ballentin, Herr Fuhrwerk
Frau Bansemer, Herr Rehme-Zingelmann

Frau Keßler fragt, ob der Sitzungstermin des Finanzausschusses vorverlegt werden könnte.

Herr Domke lässt darüber abstimmen, ob die Mitglieder auch frühere Termine wahrnehmen können:

Sitzungsbeginn um 17:00 Uhr: 3 Ja-Stimmen

Sitzungsbeginn um 17:30 Uhr: 4 Ja-Stimmen

Sitzungsbeginn um 18:15 Uhr: 6 Ja-Stimmen

Die Sitzungen des Finanzausschusses beginnen damit weiterhin um 18:15 Uhr.

Herr Ballentin schlägt vor, dass bei umfangreicheren Tagesordnungen z.B. im Zuge der Haushaltsberatungen, die Sitzung vorverlegt wird.

Die übrigen Ausschussmitglieder befürworten diesen Vorschlag.

Herr Rehme-Zingelmann informiert über die Grundsteuerreform mit Hilfe einer Präsentation.

Diese Präsentation wurde im Nachgang zur Sitzung in Allris als BA/2024/0067 zur Verfügung gestellt.

Herr Rehme-Zingelmann führt u.a. Folgendes aus:

- Kommune hat keinen Einfluss auf Grundsteuermessbetrag, dieser wird durch das Finanzamt festgelegt
- Grundsteuer ist eine stetige Einnahme, die der Gesamtdeckung des kommunalen Haushaltes dient
- Einnahmen 2023 betragen ca. 6,2 Mio. €
- Steueraufkommen ist in den vergangenen Jahren gestiegen u.a. aufgrund der Wertzunahme von Grundstücken und einer höheren Anzahl an Grundstücken im Stadtgebiet
- aktueller Hebesatz: 580 v. H. (gilt seit 2018)
- neuer Hebesatz ab dem 01.01.2025 beträgt voraussichtlich 544 v.H.

Herr Ballentin erkundigt sich, ob die Festlegung des Hebesatzes auch Auswirkungen auf die Höhe der Zuweisungen für die Hansestadt Wismar hat.

Frau Bansemer erläutert, dass dies noch nicht abschließend geklärt ist.

Herr Domke fragt, ob es eine allgemeine Empfehlung seitens des Gesetzgebers für die Ermittlung des aufkommensneutralen Hebesatzes gibt.

Frau Bansemer und Herr Rehme-Zingelmann führen aus, dass es solche Vorgaben nicht gibt. Es fanden jedoch mehrere Beratungen mit den anderen großen Städten in Mecklenburg-Vorpommern zur Grundsteuerreform statt. Diese haben ähnliche Herangehensweisen.

Herr Fuhrwerk erkundigt sich, ob es Festlegungen zur Abmilderung von Härtefällen gibt.

Frau Bansemer erklärt, dass es auch hierzu noch keine Vorgaben gibt. Der Bundesgesetzgeber muss zunächst den Begriff „Härtefall“ definieren.

Herr Rehme-Zingelmann ergänzt, dass ein Härtefall nicht mit den bisherigen Regelungen, sondern eventuell mit einem geänderten Verkehrswert ausgeglichen werden wird.

Herr Domke erkundigt sich nach der Anzahl der Einsprüche, die im Finanzamt eingegangen sind, gegen die Bescheide mit den Grundsteuermessbeträgen.

Hierzu liegen keine Informationen vor.

Frau Teß fragt, ob man auch grundsteuerzahlungspflichtig ist, obwohl man beim Finanzamt einen Einspruch eingelegt hat.

Frau Bansemer erläutert, dass man hierfür im Zuge des Einspruches auch die Aussetzung der Vollziehung beantragen musste.

Herr Ballentin möchte wissen, ob jährlich ein neuer Hebesatz festzulegen ist.

Aufgrund der Grundsteuerreform ist zum 01.01.2025 ein neuer Hebesatz festzulegen. Mögliche Anpassungen in den Folgejahren könnten sich aufgrund der Haushaltslage ergeben.

Nachfragen der Fraktionen zur Grundsteuerreform können gerne an die Verwaltung übermittelt werden. Frau Bansemer bietet bei Bedarf auch Gespräche mit den Fraktionen an.

Herr Domke regt an, dass auch für die Bürgerinnen und Bürger das Thema Grundsteuer und Aufkommensneutralität einmal dargestellt wird, ggf. in einer öffentlichen Veranstaltung.

Frau Bansemer nimmt die Anregung mit und wird das Besprechen.

Frau Bansemer informiert anschließend über die aktuelle Haushaltslage:

- Planansatz für Gewerbesteuer wird voraussichtlich erreicht
- Aufstellung eines Nachtragshaushaltes für 2024 ist derzeit nicht erforderlich
- Zensus- und FAG-Bescheide liegen noch nicht vor
- der Landkreis Nordwestmecklenburg hat die Genehmigung für seinen Haushalt erhalten und soll aufgrund seiner Haushaltslage die Kreisumlage von 40,0 % auf 42,5 % erhöhen. In der Planung für den Doppelhaushalt 2024/ 2025 wurde bereits eine Erhöhung der Kreisumlage berücksichtigt.
- Jahresabschlüsse 2022 und 2023 wurden an das Rechnungsprüfungsamt übergeben. Aus den Jahresabschlüssen ergeben sich voraussichtlich positive Haushaltsvorträge.

Herr Domke schlägt eine gemeinsame Beratung mit dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Beratung über die Jahresabschlüsse 2022 und 2023 vor.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Domke nach der Abrechnung der wesentlichen Produkte zum Stichtag 30.06.2024.

Die Abrechnung wird voraussichtlich im Oktober vorgelegt.

Frau Bansemer informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass am Samstag, den 21. September eine Schulung zum kommunalen Haushalt im Bürgerschaftssaal stattfindet. Über das Büro der Bürgerschaft können sich interessierte Bürgerschaftsmitglieder sowie sachkundige Einwohner noch anmelden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Vorsitz:

René Domke

Beisitzer/in:

Protokollführung:

Claudia Jeske